

# Pfarrbrief



Pfarrengemeinschaft  
**St. Martin**  
Miltenberg - Bürgstadt  
Breitendiel-Mainbullau-Wenschdorf

2019/2

13.04. - 07.06.2019



## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort zu Ostern	S. 3
Gottesdienste Kar- und Ostertage	S. 4
Klappern / Bitttage	S. 6
72-Stunden-Aktion	S. 7
Nachprimiz/Seniorenwallfahrt	S. 8
Interview mit Pfarrer Kölbel	S. 9
Serie Kirchenpatrone - St. Josef	S. 12
Kommunionkinder Miltenberg	S. 14
Kommunionkinder Bürgstadt	S. 15
Caritasfrühjahrssammlung	S. 16
Wallfahrt Altötting / Woche für das Leben	S. 17
KV Bürgstadt/ Paargottesdienst	S. 18
Breitendieler Seite	S. 19
Mainbullauer Seite	S. 20
Wenschdorfer Seite	S. 21
Verstorbene	S. 22
Kinderseite	S. 23
Taufen	S. 24
Termine	S. 25
Allgemeine Gottesdienstordnung	S. 27

## nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 17.05.19  
Erscheinungstermin: 08.06.19

## Herausgeber

Pfarrriengemeinschaft St. Martin  
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

**V.i.S.d.P.** Pfarrer Jan Kölbel

## Redaktion

Pfarrer Jan Kölbel,  
Elisabeth Bundschuh, Gerhard Eck,  
Alexander Eckert, Elli Keller,  
Christoph Reichert, Martin Scharbert,  
Helmut Schwab, Monika Trützler,  
Dietmar Weimer

## Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel ☎ 2330  
Dr. James Kurianal ☎ 947730  
(mitarbeitender Priester)  
Pastoralref. Marcus Schuck ☎ 6695879  
Gem.-Ref. Maria Krines ☎ 6500994  
Kirchenmusiker  
Michael Bailer ☎ 6500996  
Jugendseelsorger  
Bernd Winter ☎ 978742

## Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg  
☎ 2330 Fax: 68323

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:  
Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

E-Mail:  
pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

## Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt  
☎ 2144 Fax: 947731

Montag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:  
Marion Helmstetter und Andrea Bertlwieser

E-Mail:  
pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

Sorgen kann man teilen:

Telefon-Seelsorge:  
0800/111 0 111 oder  
0800/111 0 222

**FERNSEHGOTTES-  
DIENST**

**immer sonntags um  
9.30 Uhr im ZDF**

**Auflage:** 5.200 Stück

**Layout**  
Monika Trützler und Elli Keller

**Druck**  
Fa. Berthold, Bürgstadt

*Liebe Leserinnen und  
Leser unseres Pfarrbriefes,*

vom afrikanischen Kirchenlehrer Tertulian (+ 220) stammt der prägnante Satz:

**„Christus hat gesagt 'Ich bin die Wahrheit'. Er hat nicht gesagt 'Ich bin die Gewohnheit!'“**

Wir Menschen neigen aber dazu, an unseren Gewohnheiten zu hängen, selbst an den schlechten. Die zu Ende gehenden Tage der Fastenzeit haben uns wieder neu eingeladen, einen kritischen Blick auf unser Leben und seine Gewohnheiten zu werfen. Vielleicht haben Sie es ja geschafft, die eine oder andere schlechte Gewohnheit in den vergangenen Wochen im Zaum zu halten oder sogar ganz über Bord zu werfen. An Ostern durchbricht Gott unsere gewohnten Sichtweisen nun ganz radikal. Jesus, der Sohn Gottes, stirbt einen schmachvollen Tod am Kreuz. Nicht gerade das, was seine Zeitgenossen vom Messias erwartet hatten. Aber auch die gewohnte Sichtweise: „Tot ist tot!“ wird durchbrochen. **An Ostern feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod.** Jesus hat den Tod besiegt. Schon während seines irdischen Wirkens hat der Erlöser immer wieder die Erwartun-

gen und gewohnten Sichtweisen der Menschen durchkreuzt. Jesus Christus ist die große Neuheit Gottes, der Bruch mit allem Gewohnten. Das feiern wir an Ostern.

Auch in unserem Gemeindeleben ist vieles von der Gewohnheit geprägt. Das ist an sich auch gar nicht schlecht, aber unser Glaube sollte aus mehr bestehen als nur lieben Gewohnheiten.

Zudem zeigen uns die Krisen und Skandale der letzten Jahre, aber auch der Glaubensschwund, der Personalmangel und die finanzielle Situation unseres Bistums, dass wir in Zukunft auf manches Gewohnte werden verzichten müssen. Das ist nicht immer leicht.

Aber als österliche Menschen brauchen wir auch keine Angst vor Veränderungen zu haben. Christus ist zwar nicht die Gewohnheit, aber eben doch die Wahrheit. Und diese Wahrheit wird uns begleiten, stärken und leiten.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer



*Jan Kölbl*



*Wir wünschen  
allen Leserinnen  
und Lesern  
ein frohes  
gesegnetes  
Osterfest und  
den Kindern viel  
Spaß beim  
Ostereier suchen!*

# Kar- und Osterzeit 2019 in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Martin

## Beichtgelegenheiten

- 14.04. 18.30 St. Margareta – Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
- 17.04. 17.30 - 18.00 St. Jakobus – Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
- 17.04. 18.00 - 19.00 St. Jakobus
- 19.04. 10.00 St. Katharina **nach** dem Kreuzweg



## Palmsonntag



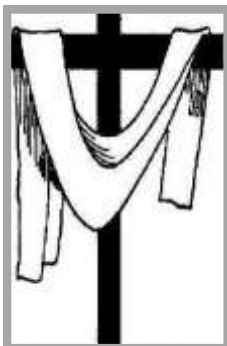
- 9.15 Engelplatz – Palmweihe u. Prozession zur Pfarrkirche St. Jakobus anschl. Messfeier
- 9.30 Bürgstadt – Palmweihe im alten Kirchhof – Palmprozession zur Neuen Kirche anschl. Messfeier
- 9.30 Breitendiel – Palmweihe am Kreuz, Prozession anschl. Messfeier
- 9.30 Wenshdorf – Treffpunkt Feuerwehrhaus: Palmweihe und Prozession, anschl. Messfeier

## Gründonnerstag

- 19.30 St. Jakobus – Abendmahlsamt mit Fußwaschung, anschl. Anbetung bis 23.00 Uhr
- 19.30 St. Josef – Abendmahlsamt, anschl. Anbetung
- 19.30 St. Margareta – Abendmahlsamt mit Fußwaschung, anschl. stille Anbetung bis 23.00 Uhr



## Karfreitag



- 8.00 Klosterkirche - Kreuzweg der Fünfwundenbruderschaft mit Prozession zur Pfarrkirche
- 9.00 St. Margareta - Kreuzweg
- 9.00 St. Josef - Kreuzweg
- 10.00 St. Jakobus - Kreuzweg
- 10.00 St. Margareta - Kreuzweg f. Familien zum Engelberg, Treffpunkt: Kreuz unterhalb der Maria-Hilf-Kapelle
- 10.00 St. Katharina - Kreuzweg, anschl. Beichtgelegenheit
- 10.00 St. Vitus - Kreuzweg
- 11.00 Gemeindezentrum Maria Hilf - Kreuzweg für Kinder
- 15.00 St. Jakobus - Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

- 15.00 St. Margareta - Feier vom Leiden und Sterben des Herrn –  
Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen!
- 15.00 St. Josef - Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
- 16-21 Martinskappelle – stilles Gebet am Hl. Grab

## Karfreitags-Kreuzweg der Fünfwunden-Bruderschaft

**Beginn um 8.00 Uhr**

- ☼ Kreuzweg in der Klosterkirche
- ☼ Prozession in den Hof des Hauses Maria Regina
- ☼ Andacht vor der Mariensäule
- ☼ Prozession zum Bruderschaftskreuz  
an der Klosterkirche
- ☼ Andacht zu den Heiligen Fünf Wunden Christi
- ☼ Gebetsstation in der Pfarrkirche
- ☼ Rückkehr der Prozession zur Klosterkirche



### Karsamstag

- |       |               |   |
|-------|---------------|---|
| 8.00  | St. Jakobus   | Trauermette   |
| 21.00 | St. Margareta | Feier der Osternacht mit Speisensegnung                           |
| 21.00 | St. Josef     | Feier der Osternacht mit Speisensegnung,<br>anschl. Friedhofsgang |

### Ostersonntag

- |       |                   |  |
|-------|-------------------|--|
| 5.00  | St. Jakobus       | Feier der Osternacht mit Speisensegnung          |
| 10.00 | Haus Maria Regina | Messfeier  |
| 10.00 | St. Jakobus       | Osterhochamt mit Speisensegnung                  |
| 10.00 | St. Margareta     | Osterhochamt mit Speisensegnung und Kinderkirche |
| 10.00 | St. Vitus         | Osterhochamt mit Speisensegnung                  |
| 17.00 | St. Margareta     | Rosenkranz an der Stutzkapelle                   |
| 18.30 | St. Jakobus       | Ostervesper                                      |

### Ostermontag

- |       |               |  |
|-------|---------------|--|
| 10.00 | St. Margareta | Familiengottesdienst,<br>mitgestaltet von der KJG-Singgruppe |
| 10.00 | St. Josef     | Messfeier  |
| 10.00 | St. Katharina | Messfeier  |

# Klappern in Bürgstadt und in Mainbullau

## Klappern an Karfreitag und Karsamstag

Alle Kinder und Jugendliche sind dazu  
eingeladen.

**Treffpunkt** für die Bürgstadter ist an beiden  
Tagen die Martinskapelle, die Mainbullauer  
wissen den Treffpunkt.

Geklappert wird an Karfreitag  
um 6, 12 und 18 Uhr und am  
Karsamstag um 6 Uhr.

Wir klappern bei jedem Wetter und freuen  
uns auf euch.



---

## Bitttage 2019

### Miltenberg

27.05. 18.00 Bittprozession nach Breitendiel ab der Laurentiuskapelle  
19.00 Bittamt in St. Josef, anschl. gemütl. Beisammensein im PGH

### Bürgstadt

28.04. 19.30 Lichterprozession zur Stutzkapelle  
26.05. 9.30 Bittprozession und Gottesdienst zum Urbanustag  
27.05. 19.00 Bittproz. ins Erfstal ab der neuen Kirche, anschl. Messfeier  
28.05. 19.00 Bittprozession zum Kolpinggedenkstein ab der alten Kirche,  
anschl. Messfeier

### Breitendiel

27.05. 19.00 Bittamt mit den Miltenberger Wallfahrern  
30.05. 9.00 Christi Himmelfahrt - Gottesdienst, danach Flurprozession  
in Breitendiel mit Schlussegen am Feuerwehrgerätehaus

### Wenschiedorf

29.05. 18.30 Messfeier mit anschl. Bittprozession

### Mainbullau

30.05. 18.00 Flurgang, anschl. Messfeier am Bildstock Münkel

## 72-Stunden-Aktion



Die 72-Stunden-Aktion ist eine **Sozialaktion** des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. Alle beteiligten Gruppen haben vom **23. bis 26. Mai 2019** drei Tage lang Zeit ein Projekt umzusetzen.

Die Projekte können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein. Wichtig ist der **gemeinsame Einsatz** für andere oder mit anderen!

Unterstützt durch:



Anmelden können sich Gruppen aus **Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen**, z.B. KJG-Gruppen, Verbands- und Ministrantengruppen, Schulklassen. Diese Aktion steht allen Menschen offen, die sich für eine bessere Welt engagieren möchten.

Weitere Informationen zur Aktion und zur Anmeldung gibt es beim BDKJ Regionalverband Miltenberg und in der Regionalstelle Miltenberg bei Jugendseelsorger Bernd Winter (09371/9787 -42) oder auf der Homepage **[www.72stunden.de](http://www.72stunden.de)**

### Beispiele für Aktionsideen:

- Gestaltung der Räume des MartinsLadens
- Gestaltung von Kreuzwegstationen am Jugendhaus St. Kilian
- Generationenprojekt der Caritas
- Anlegen eines Barfußpfades
- Veranstaltung eines interkulturellen Sportturniers
- oder oder oder



## Nachprimiz von Josef Del Mastro in unserer Pfarreiengemeinschaft

und freut sich auf die Gottesdienste  
und die Begegnungen in unserer Pfarreiengemeinschaft.

**Donnerstag, 30.05.2019,  
um 10 Uhr Heilige Messe in der  
Neuen Kirche Bürgstadt,  
anschl. Kirchencafé**

Am Festtag Christi Himmelfahrt am  
30.05.2019 wird ein Studienfreund  
von Jugendseelsorger Bernd Winter,  
Josef Del Mastro, mit uns eine Nach-  
primiz feiern.

**Donnerstag, 30.05.2019,  
um 18.30 Uhr  
letzte Maiandacht, anschl.  
Einzelprimizsegen in der  
Pfarrkirche Miltenberg**

Er wird am 11.05.2019 im Dom zu  
Eichstätt zum Priester geweiht wer-  
den und ist unserer Einladung gefolgt

Herzliche Einladung zu diesen Gottes-  
diensten, zum Einzelprimizsegen und  
zur Begegnung.

---

## Dekanatswallfahrt der Senioren nach Kulsheim am 22.05.

Thema:

**„Über Brücken – über-brücken“**



Das Katholische Senioren-Forum  
im Dekanat Miltenberg lädt wie-  
der zu einer Dekanatswallfahrt  
ein.

Ziel ist in diesem Jahr die Kirche  
St. Martin in Kulsheim.  
Dort feiert am Nachmittag Pfar-  
rer Jan Kölbel den Gottesdienst  
mit den Senioren.

Aus verschiedenen Gemeinden  
werden Busse fahren.  
Es sind **alle** Senioren eingeladen,  
auch diejenigen, die sonst nicht  
an den Veranstaltungen des Ka-  
tholischen-Senioren-Forums teil-  
nehmen.

Auskünfte bei Renate Kemmann,  
☎ 67915



## 22 Fragen an unseren Pfarrer Jan Kölbel (47 J.)

Er ist seit 22 Jahren Priester und leitet seit 2017 unsere Pfarreiengemeinschaft

### *Die Gottesdienstbesucher sind im Durchschnitt recht alt – Hat die Kirche versagt?*

Die Gottesdienstbesucher sind Spiegel der Gesellschaft, die zunehmend überaltert. Aber natürlich ist es heute schwerer als früher, junge Menschen für Glaube und Kirche zu begeistern. Die Konkurrenz ist auch sehr groß. Jeder Verein wirbt um Kinder, Jugendliche und junge Familien. Da müssen wir uns schon anstrengen.

### *Wie „wirbt“ man neue Gläubige?*

Ein Patentrezept habe ich nicht. Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit sind die Basis aller pastoralen Bemühungen. Die Menschen sollen merken, dass es schön ist, Christ in der Gemeinschaft der Kirche zu sein. Es geht letztlich um den „Mehrwert“ des Glauben: Was bringt es mir, in der Kirche zu sein?

### *Wie sieht unsere Kirche in 10 Jahren aus?*

Sie wird zahlenmäßig kleiner und finanziell ärmer sein. Dafür wird sie lebendiger und überzeugender sein als heute.

### *Wie viele Gläubige hat die Pfarrei und wie ist die Altersstruktur?*

Unsere Pfarreiengemeinschaft hatte zum 01.01.2019 7.465 Katholiken. Die Altersstruktur ist wie folgt: 0-17 Jahre: 13,16%, 18-39 Jahre: 22,13%, 40-59 Jahre: 28,24%, 60-79 Jahre: 26,71%, über 80 Jahre: 9,77%.



Den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen hat Mainbullau (22,79%), den höchsten Anteil an über 80-Jährigen hat Miltenberg-Stadt (10,50%).

### *Viele Gemeinden in der PG – Gibt es eine Lieblingsgemeinde?*

Ich kann von keiner unserer fünf Gemeinden behaupten, sie sei mein „Liebling“. Jede Gemeinde hat ihre unverwechselbaren Stärken, aber auch ihre ganz eigenen Herausforderungen.

### *Wer unterstützt Sie? Haupt- und Ehrenamtliche*

Da ist zunächst einmal unser Pastoralteam, mit dem ich sehr vertrauensvoll und gerne zusammenarbeite, dann die Sekretärinnen und die Mesner/-innen, das Kindergartenpersonal und schließlich eine enorme Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen. Unterstützung gibt es also genug. Meine Aufgabe ist es in der Regel, den Überblick zu behalten, zu koordinieren und zu moderieren. Da hat sich die Aufgabe eines Pfarrers in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt.

### ***Gibt es wieder mehr Ministranten?***

Mehr Ministranten nicht unbedingt, aber bei der geringen Zahl an Kommunionkindern ist es schon ein Erfolg, wenn die Zahlen stabil bleiben.

Viele Jungen und Mädchen verrichten ihren Dienst sehr eifrig und zuverlässig. Das freut mich sehr.

### ***Wo sind die Kinder in den Gottesdiensten?***

In den „normalen“ Gottesdiensten ist die Zahl der Kinder meist sehr überschaubar. Bei besonders gestalteten Gottesdiensten (z.B. Familiengottesdiensten) deutlich höher. Schade finde ich es, wenn an solchen Gottesdiensten die Erwachsenen „flüchten“. Das ist ein schlechtes Vorbild für die Kinder.

### ***Wie sind Sie als Chef?***

Da müssen Sie meine Mitarbeiter fragen. Aber ich glaube, die hätten es schlechter treffen können. Ich lasse jedem die Freiheit, die er braucht, halte mich an Absprachen und bin im Pfarrbüro sehr präsent und damit ansprechbar.

### ***Was würden Sie hier in der PG gerne ändern?***

Im Großen und Ganzen bin ich recht zufrieden damit, wie es läuft. Aber meist wurstelt jede Gemeinde halt doch alleine vor sich hin. Ich finde es schade, dass man sich nicht auf einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat einigen konnte. Es wäre gut, wenn wir das 2022 hinbekommen.

### ***Was belastet am meisten im Priesterberuf?***

Die Lage unserer Kirche: Missbrauchsskandal, Finanzskandale, Personalmangel, immer größere „Pastorale Räume“, hohe Kirchenaustrittszahlen, überbor-

dende Bürokratie, gesellschaftlicher Gegenwind und innerkirchliche Grabenkämpfe. Bei uns ist der Ausnahmezustand mittlerweile der Normalzustand. Das führt dazu, dass wir als Kirche ständig um uns selber kreisen. Das ist fatal.

### ***Was macht viel Freude im Beruf?***

Die Begegnung mit Menschen, die Feier der Gottesdienste, das oft unscheinbare Wachsen des Reiches Gottes gegen alle Widerstände.

### ***Wo wünschen Sie sich mehr Unterstützung?***

In unseren Gemeinden habe ich viel Unterstützung. Mehr Hilfe würde ich mir aus Würzburg wünschen. Es wäre schon viel geholfen, wenn Anfragen vom Ordinariat zeitnah beantwortet würden und nicht einfach in einem „schwarzen Loch“ verschwinden. Ich bin da mittlerweile sehr bescheiden geworden.

### ***Worüber können Sie sich so richtig aufregen?***

Ich rege mich eigentlich eher selten auf. Wenn aber doch, dann meistens über mich selbst.

### ***Haben Sie auch freie Zeit – gibt es Hobbies?***

Freie Zeit habe ich schon. Da kann ich dann auch ganz gut die Arbeit für eine Zeit vergessen. Zum Glück habe ich Hobbies, die sich ohne großen Aufwand in den Alltag integrieren lassen, z.B. Lesen, Musik hören. Ich bewege mich auch gerne und viel und lasse für dienstliche Gänge gerne das Auto stehen und steige auf das Fahrrad um oder laufe.

### **Was gehört alles zum Beruf des Pfarrers?**

Fragen Sie lieber: Was nicht? Gottesdienste, Religionsunterricht, Katechesen, Sitzungen, Verwaltung, Beichte, Seelsorgsgespräche, Büroarbeit etc.. Ein bisschen „Allrounder“ muss man schon sein.

### **Was würden Sie heute machen, wenn Sie nicht Priester geworden wären?**

Ich hatte als Jugendlicher mit einem Jura-Studium geliebäugelt und hätte mir auch gut vorstellen können, in die Politik zu gehen. Auch eine Laufbahn als Historiker hätte mich gereizt.

### **Stressige Kar- und Osterzeit! Wie können Sie entspannen?**

Die Kar- und Ostertage sind sicher jedes Jahr eine große Herausforderung. Aber andererseits sind in diesen Wochen ja sonst keine Termine und auch keine Schule. Von daher gibt es schon auch Zeiten der Erholung.

### **Welchen Teil Ihrer Arbeit machen Sie besonders gern? Junge, Alte, Ökumene ...**

Ich mache eigentlich so ziemlich alles gern. Naja, Sterbefälle und Beerdigungen natürlich nicht so. Aber das gehört halt auch dazu.

### **Fühlen Sie sich mittlerweile in Miltenberg zuhause?**

Ja. Ich fühle mich hier zuhause und sehr wohl.

### **Wer führt den Haushalt – kochen Sie?**

Ich habe zum Glück eine sehr gute Haushälterin gefunden, die mir von Montag bis Donnerstag den Haushalt führt und auch für mich kocht. Regelmäßig kommen auch Dr. Kurianal und Pfr. Kowalski aus Großheubach zum Essen. Freitags (freier Tag) bin ich meist bei meiner Mutter in Aschaffenburg und am Wochenende verpflege ich mich ganz gut selber.

### **Vermissen Sie eine eigene Familie?**

Ehelos zu leben bedeutet ja nicht, beziehungslos und einsam zu leben. Familiäre Bindungen und Freundschaften sind mir sehr wichtig. Ich kann aber auch ganz gut alleine sein.

### **Haben Sie schon mal Papst Franziskus persönlich getroffen?**

Sowohl Papst Franziskus wie auch seine beiden Vorgänger kenne ich nur von Generalaudienzen. Aber in Bezug auf Vorgesetzte halte ich es mit der alten Weisheit „Gehe nie zu deinem Fürst, wenn du nicht gerufen wirst“. Wenn sie mich in Ruhe lassen, lasse ich sie auch in Ruhe.

*Ganz herzlichen Dank für die Beantwortung unserer vielen Fragen.*

*Elli Keller und Monika Trützler  
Foto: Elli Keller*

## **Vorankündigung der Wallfahrten**

30.06.2019	Walldürnwallfahrt	Miltenberg
06.07.2019	Walldürnwallfahrt	Bürgstadt
07.07.2019	Walldürnwallfahrt	Mainbullau und Rüdenau
12. - 15.08.2019	Dettelbachwallfahrt	Miltenberg
03.10.2019	Engelberg-Wallfahrt	der Pfarreiengemeinschaft



## „Geht zu Joseph!“

### Ite ad Joseph

Breitendiel war zu Beginn des 18. Jahrhunderts die einzige Gemeinde im damaligen Bezirk Miltenberg, die noch keine eigene Kirche besaß. Das sollte sich ab dem Jahre 1724 ändern. Unter erheblichen Anstrengungen erbauten sich die Breitendieler ein Kirchlein, das aber erst im Jahre 1766 geweiht wurde. Zum Patron der Kirche erwählten sich die Breitendieler den „Heiligen Joseph“, den Nährvater Jesu Christi und Bräutigam Mariens. Die Wahl auf den „Hl. Joseph“ mag durch die im 18. Jahrhundert aufgekommene Josephsverehrung begünstigt worden sein.

Am oberen Rand des Chorbogens ist einer Kartusche zu lesen: **„ITE AD JOSEPH, Genes. 41,55“**. Dieses Zitat bezieht sich auf das Kapitel 41 – Vers 55 des 1. Buches Moses (Genesis) und lautet vollständig: *„Da nun das ganze Ägyptenland auch Hunger litt, schrie das Volk zu Pharao um Brot. Aber Pharao sprach zu allen Ägyptern: Geht zu Joseph, was er euch sagt, das tut“*.

Was hat die Breitendieler bewogen, diesen alttestamentlichen Hinweis auf dem Chorbogen ihrer Kirche anzubringen?

Schon immer wird der „Heilige Joseph“, auf dem Breitendielern barocken Altar sehr schön in Stuck dargestellt, mit dem biblischen Namensvetter zusammen gesehen: Zwei Söhne Israels, denen im Traum besondere Offenbarungen zuteilwerden, die es plötzlich und unfreiwillig nach Ägypten verschlägt und von Gott in eine besondere Verantwortung gerufen werden. Der Weg nach Ägypten diente für beide nicht nur dem eigenen Überleben, sondern dem der ganzen Familie.

Im Matthäusevangelium 1,19 wird Joseph als „gerecht“ beschrieben. Nachdem Josef erfahren hatte, dass Maria ein Kind erwartete, er aber nicht der Vater war, wollte er sich in aller Stille von ihr trennen. Im Vers 19 heißt es: „Joseph, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen“. Doch Josef steht zu seiner Frau und nimmt die soziale Vaterrolle ein. Der alttestamentliche Joseph wird von seinen Brüdern schändlich misshandelt und sogar als Sklave verkauft. Trotzdem verzeiht Joseph ihnen, als sie von Hunger geplagt zu ihm kommen und um Ge-

treide bitten.

Diese „**biblische Gerechtigkeit**“ ist nicht nur als Norm zu verstehen, sondern wird schon immer in der Katholischen Kirche solidarisch praktiziert. Sie geht dabei weit über das Maß des Pflichtgemäßen hinaus, das was wir Menschen unter „gerecht“ verstehen. Auch das verbindet die Geschichte um die beiden Josefs.

Diese wenigen Beispiele gleicher Motive, die die beiden Josefs verbinden, könnten noch verlängert werden. Sie genügen aber, um die „biblische Gerechtigkeit“ anschaulich darzustellen. Und sie genügen auch, um hinzuweisen, dass das „Neue Testament“ geradezu in das „Alte Testament“ hineinführt. Die Erbauer der Breitendieler Kirche wollten, dass ihr Kirchenpatron „Joseph“ in Personalunion gesehen wird. Das ist ihnen mit den beiden zuvor genannten Darstellungen geradezu hervorragend gelungen.

Es gibt in der Breitendieler Kirche aber noch einen weiteren Gegenstand, der auf die besondere Josefsverehrung in Breitendiel hinweist.

Es ist die in einer Monstranz gefasste „**Josephsreliquie**“. Dabei handelt sich um einen Partikel vom Umhang (Pallium) des „Heiligen Joseph“. Nach der legendarischen Überlieferung soll Marie diesen für Ihren Mann genäht haben. Zu dieser Reliquie ist eine Urkunde erhalten, die ihre Echtheit bestätigt. In der Jubiläumsschrift zur 250-jährigen Wiederkehr der Weihe



von „Sankt Joseph“ Breitendiel „ITE AD JOSEPH“ sind dazu weitere interessante Details zu lesen.

**„Geht zu Joseph“ war und ist für die Breitendieler Losung und Motto zugleich.**

Seit vielen Generationen verehren sie ihren „Heiligen Joseph“, in schlechten und in guten Zeiten. Und immer war es ihr „Joseph“, zu dem sie kommen konnten und um Hilfe zu bitten. Und immer war es „Joseph“, der geholfen hat.

*Text und Fotos: Bernhard Setzer*

Das sind die Kommunionkinder  
unserer Pfarreiengemeinschaft

## Weißer Sonntag am 28.04.19

der Pfarrei St. Jakobus,  
der Filialgemeinden St. Josef,  
St. Katharina und St. Vitus



## Weißer Sonntag am 05.05.19

**Kommunionkinder 2019**  
der Pfarrei St. Margareta  
um 10 Uhr



Bitte beten Sie für unsere  
Erstkommunionkinder

## Caritas-Frühjahrssammlung 2019

### Caritas: Gemeinsam stärker.

Hilfe möglich machen – Unterstützung im Kreis Miltenberg



**„Gemeinsam sind wir stärker.“ Was wie ein Versicherungs-Werbepspruch daher kommt, kann in der sozialen Arbeit konkrete Gestalt annehmen. Denn wenn Menschen sich gegenseitig helfen, dann entsteht Solidarität, wird Hilfe möglich. Daher steht die aktuelle Caritas-Sammlung unter dem Motto „Gemeinsam stärker.“**

Neben ehrenamtlicher spontaner Hilfe und professioneller Ausbildung bei dringend nötiger hauptamtlicher Unterstützung spielt auch immer das Geld eine nicht unerhebliche Rolle. Deshalb sind Sammlungen für die Caritas als größter Wohlfahrtsverband im Kreis Miltenberg auch weiterhin wichtig. Die Notlagen, in denen die Caritas helfen muss, sind dabei sehr vielfältig. Daher unterhält der katholische Wohlfahrtsverband im Kreis Miltenberg zahlreiche professionelle Angebote wie Sucht-, Schuldner-, Erziehungs- und Sozialberatung. Die Caritas fragt dabei nicht nach Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Alter oder Religion.

Neben den genannten Diensten kann die Caritas auch mit dem Erwerbslosentreff *Café fArbe*, der Vermittlung von Kuren für Mütter oder Väter und der Hilfe für durchreisende Wohnungslose tätig werden. Das Angebot *welcome* unterstützt junge Familien direkt nach der Geburt des Kindes durch praktische Hilfe. Zudem gibt es den Familienstützpunkt, der Angebote für Alleinerziehende, Elternpaare und Kinder vermittelt und organisiert. In der Flüchtlings- und Integrationsberatung wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die weltweite Fluchtbewegung auch vor dem Kreis Miltenberg nicht Halt macht.

Schließlich bieten die *MartinsLäden*, die die Caritas mit Kooperationspartnern betreibt, Lebensmittel für Bedürftige. Bei der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige arbeitet die Caritas ebenfalls erfolgreich mit anderen sozialen Anbietern zusammen. Auch das Miltenberger Jugendzentrum wird vom Caritas-Kreisverband betrieben. Daneben bestehen Einrichtungen wie die Sozialstationen und die Tagespflege in Sulzbach, Essen auf Rädern, Hausnotruf oder die Alltagshilfen. In den Pfarreien profitieren soziale und karitative Projekte von den Spendengeldern, so in Helferkreisen und Nachbarschaftshilfen.

Auf Kreisebene ist die Caritas dringend auf Spenden für überörtliche Aufgaben angewiesen. Denn kein Beratungsdienst und kein soziales Hilfsprojekt wird durch Kommune und Land vollständig finanziert. Seit vielen Jahren hat sich deshalb ein Verteilungsschlüssel für die erbrachten Spenden bewährt: 30 Prozent der Gelder verbleiben direkt in der sammelnden Pfarrei, die damit Nachbarschaftshilfen oder Krankenhausbesuchsdienste organisiert, kleine Unterstützungen gewährt und Veranstaltungen für Familien oder Senioren anbietet. Die Gestaltung des sozialen Gemeindelebens ist dabei von Pfarrei zu Pfarrei unterschiedlich. 40 Prozent des Sammlungserlöses gehen an den Kreiscaritasverband und 30 Prozent an den Diözesanverband in Würzburg, der auch im Landkreis Miltenberg wichtige Aufgaben übernimmt, z.B. die Fachberatung und Fortbildungen für die zwei Dutzend Kindergärten in katholischer Trägerschaft.

Jeder Euro hilft, die vielfältige Arbeit der Caritas zu ermöglichen.

Weitere Informationen gibt es unter [www.caritas-mil.de](http://www.caritas-mil.de) bzw. [facebook.com/carimil](https://facebook.com/carimil).

Hans Dieter Arnold



## Adventspilgerfahrt unserer Pfarreiengemeinschaft nach Altötting

vom 11. bis 13. Dezember 2019

**Geistliche Leitung: Pfarrer Jan Kölbel**



### Leistungen:

Fahrt im Reisebus (Ehrlich-Touristik), ÜN/HP im \*\*\*\*Hotel „Plankl“ in AÖ,  
2 Pilgermessen (St. Konrad, Gnadenkap.),  
Besuch des stimmungsvollen Christkindlmarktes auf dem Kapellplatz,  
Besuch des Adventssingens im alpenländischen Stil (optional, begrenztes Kartenkontingent!),  
Ausflug nach Tittmoning mit Besuch der Stiftskirche, der Burg und der historischen Altstadt (optional).

### Kosten:

je nach Teilnehmerzahl ca. 228 € im DZ  
(EZ-Zuschlag 30 €).

Programm und Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus oder sind in den Pfarrbüros erhältlich.

Unsere Liebe konnte  
dich nicht halten -  
Wenn ein Mensch sich das  
Leben nimmt

Woche für  
das  Leben  
2019

Vortrag und Gespräch  
mit Hans Burkhard,  
evangelischer Pfarrer und Notfallseelsorger

**Donnerstag, 9. Mai, 19.30 Uhr im Franziskushaus Miltenberg**

Ein Beitrag der Pfarreiengemeinschaft St. Martin zur  
Woche für das Leben 2019

## Die neugewählte Kirchenverwaltung



*Text und Foto:  
Martin Scharbert*

Im Gottesdienst am Sonntag, 24.02.19 wurden die Mitglieder der neu gewählten Kirchenverwaltung vorgestellt.

**Neu** ins Gremium gewählt wurden Birgit Duller, Christine Fischar und Bernhard Lausberger, **wiedergewählt** wurden Thomas Bretz, Burkhard Hench und Fritz Hofmann.

Pfarrer Kölbel dankte für die Bereitschaft für dieses Ehrenamt.

Zuvor dankte er auch Evelyn Gehrig und Melanie Schmidt für jeweils 12 Jahre Mitarbeit im Gremium. Evelyn Gehrig hatte in den zwei Amtsperioden auch das Amt der Schriftführerin übernommen und Melanie Schmidt die Schlüsseldateien auf Vordermann gebracht.

Beide haben sich sehr engagiert in die Arbeit eingebracht, besonders auch bei der Jugendarbeit und dem Jugendheim und bei der Verteilung der Pfarrbriefe, Kirchgeldbenachrichtigungen usw. an die jeweiligen Austräger.

Pfr. Kölbel überreichte beiden eine Urkunde und ein Geschenk.

In die Kirchenverwaltung **berufen** wurde Willibald Schmalbach, der weiterhin das Amt des Kirchenpflegers übernimmt.

*v.l.n.r.: hinten: Fritz Hofmann, Willibald Schmalbach, Thomas Bretz vorne: Burkhard Hench, Christine Fischar, Birgit Duller, Pfarrer Jan Kölbel. Auf dem Bild fehlt Bernhard Lausberger.*



Sommerfest des Kath. Kindergartens Maria-Hilf

Sonntag, 26. Mai 2019 von 14 - 18 Uhr

Motto: „**Du hast uns deine Welt geschenkt**“

Wir freuen uns auf viele Gäste!



### Raspeln (Klappern):

Zu dieser alten Tradition sind Buben und Mädchen recht herzlich eingeladen (auch Nicht-Ministranten).

Treffpunkt am Karfreitag (19.04.) um 6.00 Uhr bei Autohaus Jessel

### Bittprozessionen:

27.05. 19.00 Bittamt mit den Miltenberger Wallfahrern

30.05. Christi Himmelfahrt  
9.00 Gottesdienst, danach Flurprozession in Breitendiel, Schlusseggen am Feuerwehrgerätehaus

### Voranzeige Pfarrfest:

Ess Brädieler Fescht

22. und 23.06. Näheres im Pfingstpfarrbrief

## Partnerschaftlich unterwegs - Vertrauen wie Abraham und Sarah"

Unter diesem Motto fand am 16.02. ein besonderer Gottesdienst für Paare statt.

*„Tolle Atmosphäre!“, „Vielen Dank für die wunderbare Musik!“, „Die Texte haben uns angesprochen.“, „Das hat uns bewegt“... - Das sind nur einige positive Rückmeldungen.*

Beim anschließenden Glas Sekt vor der Kapelle im Jugendhaus St. Kilian tauschten sich die Paare nach dem ökumenischen Gottesdienst zum Valentinstag zu ihren Eindrücken aus.

Zu der besonderen Atmosphäre hat auch dieses Jahr wieder das **Moya-**

**Quartett** beigetragen, das den musikalischen Rahmen gestaltete und zum Mitsingen einlud.

Wenn Sie auch einmal dabei sein möchten, kommen sie doch am 15.02. 2020 um 19.30 Uhr in die Ev. Johanniskirche, wir freuen uns auf Sie!

*Das Vorbereitungsteam: Marlies Oswald und Dagmar Sack vom Sachausschuss Ehe-Familie-Ich des Pfarrgemeinderates St. Jakobus, Regina Thonius-Brendle und Gemeindeferentin Maria Krines von der kath. Gemeinde sowie Religionspädagogin Karin Müller von der Ev.-Luth. Gemeinde Miltenberg.*

*Karin Müller für das ökumenische Vorbereitungsteam*



Kirchengemeinde  
St. Katharina  
Mainbullau



## Raspeln

Während der Kartage sind wieder die Rasselkinder in den Gassen von Mainbullau unterwegs. Unter der Leitung der Minis versammeln sich die Dorfkinder, um den schönen alten Brauch am Leben zu erhalten.

## Osterkerze

Auch in diesem Jahr werden unsere Ministranten unter bewährter Anleitung unsere Osterkerze basteln. Es ist schön, wenn sich Mädchen und Buben Gedanken machen über die „Auferstehung“ und die Kerze nach ihren Vorstellungen gestalten.

Jetzt schon ein herzliches „Danke.“



## Osterkonzert

Die Gruppe „Vox lunaire“ gibt in unserer St. Katharinenkirche ein Konzert. Es beginnt am **Ostermontag** um 17 Uhr und dauert ca. 45 Minuten.

Die Verbindung von guter Musik und der Stimmung in der kleinen Dorfkirche, die Gottes Nähe erfahrbar macht, wird dieses Konzert **„Singen zu Ostern“** zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Eintritt frei.

## Musikalischer Gottesdienst

Am **19. Mai um 10 Uhr** wird in St. Katharina die gute Tradition der musikalischen Gottesdienste fortgesetzt. Neben der Mainbullauer Gruppe „Kunterbunt“ wird der Jugendchor der ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei Miltenberg auftreten. Weitere Teilnehmer mit musikalischen Beiträgen und die Orgel kommen noch dazu.

Im Rahmen dieser Wort-Gottes-Feier werden die Ministranten auch die selbst gestaltete neue Osterkerze vorstellen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt die Musikkapelle Rüdau ein Frühlingskonzert im DGH zu dem alle herzlich eingeladen sind.

## Flurgang

Der Flurgang ist am **30. Mai um 18 Uhr**. Wir beginnen mit dem Bittgang durch die Wiesen und Felder und zum Abschluss ist am letzten besuchten Bild **Gottesdienst**.

Danach bleiben wir noch beisammen bei Getränken und belegten Brötchen.

### Zum Vormerken:

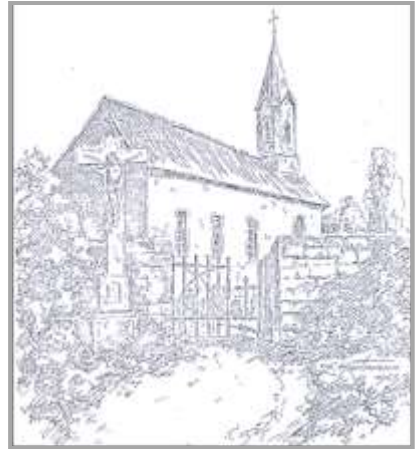
Die Rüdna-, Bulle-, Bräädiewallfahrt nach Walldürn ist am **07.07.19**.

## Besondere Termine in Wenschorf / St. Vitus

### Palmsonntag

14.04. 9.30 Treffen mit der Odenwälder Trachtenkapelle Wenschorf-Monbrunn am Feuerwehrhaus Wenschorf.

Nach der Palmweihe und der Prozession feiern wir die Palmsonntagsliturgie in der Kirche.



### Karfreitag

19. 04. 10.00 Kreuzwegandacht



### Ostersonntag

21.04. 10.00 „Hochamt“ mit Segnung der neu gestalteten Osterkerze, dem Weihwasser und der mitgebrachten Speisen.

**Bittprozession** - Vorabend zu Christi Himmelfahrt  
29.05. 18.30 Heilige Messe, anschl. Prozession



*Bild: Sarah Frank In: Pfarrbriefservice.de*

Vorankündigung:

**Fronleichnam** - Vorabend

19.06. 18.30 Uhr Messfeier mit anschl. Prozession.

In unserer  
Pfarreien-  
gemeinschaft  
wurden getauft:



Liebe Täuflinge,

es dauert noch lange,  
bis ihr euer Leben selbst in die Hand  
nehmen könnt.

Bis dahin wollen wir Verantwortung  
für euch tragen.

Wir wollen euch lieben und  
beschützen, uns mit euch freuen und  
euch zur Seite stehen,  
wenn ihr traurig seid.

Wir versprechen euch, immer für  
euch da zu sein.

Wir danken dir, guter Gott,  
dass du bei uns und unseren  
Kindern bist.

Gebet für Eltern und Paten für das ihnen  
anvertraute Kind

# Schon gewusst?

## MEIN SONNTAGSBLATT



Der schönste Gottesdienst an Ostern ist die Feier der Osternacht. Diese beginnt in den meisten Gemeinden ganz früh am Morgen, wenn es noch dunkel ist, also um ca. 5 Uhr. Das frühe Aufstehen lohnt sich jedoch. Denn im Laufe dieses Gottesdienstes, der am Anfang nur von den Osterkerzen erleuchtet ist, wird es immer heller, und wenn die Leute die Kirche verlassen, dann ist heller Tag. Man feiert also die Auferstehung mit dem Sonnenaufgang mit, wie die Frauen aus dem Evangelium.

### Rätsel:

Die Strahlen dieser Ostersonne bestehen aus lauter Wörtern, die alle etwas mit Ostern zu tun haben. Setze die fehlenden Buchstaben ein, dann weißt du spätestens jetzt, was die Christen an Ostern feiern.



Lösung



mit freundlicher Genehmigung von...



In unserer  
Pfarreiengemeinschaft  
wurden beigesetzt:

**Herr, unser Gott, Du weißt, wer uns fehlt:**

Eine vertraute Stimme schweigt jetzt.  
Ein Mensch an unserer Seite ist gestorben.  
Wir sind traurig und erschrocken.

Oft sind Erinnerungen in uns wachgeworden,  
Erinnerungen an erfüllte und schöne Augenblicke;  
aber auch schwere Erinnerungen.

Herr, unser Gott, Du weißt, was uns jetzt fehlt.

Darum fragen wir Dich:

Was wird bleiben, wenn wir gehen?

Lass unser Leben nicht vergeblich sein.

Amen.

Verfasser unbekannt



# Termine

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
montags	15.00	Rosenkranzgebet		Klosterkirche Miltenberg
montags	16.00	Seniorentanzgruppe		Ev. Gemeindehaus
1. Di d. M.	19.45	Seniorentanz, Auskunft bei Heidi Kurzweil, ☎ 80866		Pfarrsaal Breitendiel
mittwochs	14.00	Ökumenischer Seniorenclub		Kolpinghaus Miltenberg, Burgweg 15 (nicht in den Ferien)
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus Miltenberg	Gemeindezentrum Mil-Nord
donners-tags	17.00	Friedensrosenkranz		Fatimakapelle im Klosterhof
donners-tags	9.30-11.00	Krabbelgruppe "Kleine Stroche" Bürgstadt		Jugendraum der Miltelmühle Bürgstadt
13.04.	07.00	Kreuzweg am Engelberg, anschl. Frühstück im Kolpinghaus Mbg.	Kolpingfamilie Miltenberg	Engelberg, Kolpinghaus Mil
14.04.	15.00	Kreuzweg	Kolpingfamilie Bürgstadt	Martinskapelle
15.04.	18.30	Meditativer Kreuzweg	KDFB Bürgstadt	St. Margareta
17.04.	19.00	Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern und trauernde Partner	Kontakt G. Weimer, ☎ 3752	Pfarrhaus Bürgstadt
18.04.		Gebetsstunde in St. Josef nach dem Gottesdienst bis ca. 21.00	KDFB Breiten-diel	St. Josef Breitendiel
25.04.	20.00	Taizé-Gebet	ACK	Ev.-freik. Gemeinde Mbg/Nord
29.04.	19.30	Besichtigung Fa. Reinmuth Galvan.	Kolpingfamilie Bürgstadt/ Miltenberg	Treffpunkt Erfstr. 20
06.05.	19.30	Vortrag: Europa wählen - Zukunft gestalten, Ref.: M. G. Möhnle	Kolpingfamilie Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
07.05.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johannes-kirche Mbg
10.05.		Besuch Passionsspiele Dammbach	KDFB Breiten-diel	

<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Veranstalter</b>	<b>Ort</b>
11.05.	09.00	Frauenfrühstück mit Anmeldung	KDFB Bürgstadt	Landgasthof Adler
14.05.	16.00	Maigang über die Martinsbrücke	Fünf-Wunden-Bruderschaft	Treffpunkt Landratsamt
14.05.	17.00	Maiandacht	Fünf-Wunden-Bruderschaft	Jugendhaus St. Kilian Kapelle
14.05.	15.00	Vortrag: Tabuzone Beckenboden	KDFB Miltenberg	Franziskushaus/ Vinzenzsaal
16.05.	19.00	Mitgliederversammlung	KDFB Breitendiel	PGH Breitendiel
16.05.	09.00	Tagesausflug nach Alzenau-Kälberau	KDFB Miltenberg	Fahrgem. ab Kolpinghaus
17.05.	18.00	Maiandacht mit KF Großheubach	Kolpingfamilie Miltenberg	Kloster Engelberg
20.05.	19.30	Maiandacht an der Stutzkapelle	Kolpingfamilie Bürgstadt	Stutzkapelle
21.05.	19.00	Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern und trauernde Partner	Kontakt G. Weimer, ☎ 3752	Pfarrhaus Bürgstadt
21.05.	17.00	Engelbergwallfahrt	KDFB Bürgstadt	Treffpunkt Mainmetall
28.05.	15.00	Maiandacht	KDFB Miltenberg	Laurentiuskapelle
29.05.	09-14.00	Besinnungstag m. Domvikar P. Weismantel	KDFB Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
03.06.	19.30	Vortrag: Ist Wallfahren wieder in? Ref.: Pfr. i. R. Gerold Postler	Kolpingfamilie Bürgstadt / Miltenberg	Pfarrsaal Bürgstadt
04.06.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johanneskirche Mbg
05.06.	14.00	Stadtführung Obernburg	55 plus	Anmeldung F. Weidner, ☎ 8710
11.06.	7.15 9.00	Treffpunkt Engelbergwallfahrt Gottesdienst im Kloster-Engelberg	KDFB Breitendiel	PGH Breitendiel Kloster Engelberg



Pfarreiengemeinschaft  
**St. Martin**  
 Miltenberg - Bürgstadt  
 Breitendiel-Mainbullau-Wenschkorf

## Allgemeine Gottesdienstordnung

Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	16.00 Maria Regina 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Breitendiel	16.00 Maria Regina (evtl. Wortgottesdienstfeier) 18.30 Bürgstadt 18.30 Wenschkorf od. Mainbullau <b>im Wechsel</b>
Sonntag	10.00 Bürgstadt 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	8.30 Wenschkorf od. Mainbullau <b>im Wechsel</b> 10.00 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Breitendiel 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Mai bis einschl. Sept. Alte Kirche, sonst Pfarrkirche	9.00 Miltenberg April bis November Klosterkirche sonst Pfarrkirche
Mittwoch	10.00 Maria Regina 18.30 Wenschkorf	10.00 Maria Regina 18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt April bis Oktober Martinskapelle, sonst Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**  
 im Amtsblatt Bürgstadt, im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch,  
 in den Schaukästen sowie samstags in der Tageszeitung und  
 auf unserer Homepage  
[www.pg-st-martin-miltenberg-buergerstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-buergerstadt.de)

# Maiandachten in unserer Pfarreiengemeinschaft

02.05.	18.30	St. Margareta	<b>Feierliche Eröffnung der Maiandachten</b>
02.05.	18.30	St. Katharina	
05.05.	19.00	St. Josef	am Felsenkeller
09.05.	18.30	St. Margareta	Alte Kirche
12.05.	19.00	St. Josef	Garten v. Fam. Steiniger, Nibelungenstr.39
15.05.	14.30	Haus Maria Regina	
15.05.	18.30	St. Vitus	Messfeier, anschl. Maiandacht
16.05.	18.30	St. Katharina	
16.05.	18.30	St. Margareta	Martinskapelle
16.05.	19.00	St. Josef	im PGH, gestalt. v. Frauenbund Breitendiel
20.05.	19.30	Stutzkapelle	gestaltet von der Kolpingfamilie Bürgstadt
22.05.	18.30	Gemeindezentrum Maria Hilf	
23.05.	18.30	St. Margareta	Neue Kirche
26.05.	19.00	St. Josef	in der Sudetenstraße
28.05.	15.00	St. Laurentiuskapelle	gestaltet vom Frauenbund Mil.
30.05.	18.30	St. Jakobus	<b>Feierlicher Abschluss d. Maiandachten</b> anschl. <b>Einzelprimizsegen</b> von Neupriester Josef Del Mastro

Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!



Adressaufkleber